

HITTISAU UMUNGS



AMTLICHE MITTEILUNG
ZUGESTELLT DURCH POST.AT
INFO.POST ENTGELT BEZAHLT

INFORMATION 01/23

Impressum und Redaktionsschluss

39. Ausgabe - Hittisau umuns

Herausgeber, Redaktion und für den Inhalt verantwortlich
Gemeinde Hittisau, Platz 370, 6952 Hittisau
Telefon: +43 (0) 5513 6209-0 | E-Mail: gemeinde@hittisau.at
Homepage: www.hittisau.at | Facebook: www.facebook.com/gemeindehittisau

Layout: Christiane Eberle & Gwendoline Rupp

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **der 22. Mai 2023**

Information zu Einschaltungen:

Bilder mit entsprechender Auflösung, Textlänge entspricht
pro Spalte ca. 680 Zeichen bzw. ca. 95 Wörter (je Seite zwei Spalten)



UW 1003

Gedruckt nach den Richt-
linien des Österreichischen
Umweltzeichens

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Bgm. Gerhard Beer 04
 Vorwort Vizebgm. Anton Gerbis..... 10

Gemeindeinformation

Landschaftsreinigung.....12
 Energieförderung 2023.....13
 Kultur & Zusammenleben 14
 Wirtschaft.....16
 Geburten.....18
 Gratulationen.....19

Aus den Vereinen

Frauemuseum..... 20
 Trachtenverein22
 Chorgemeinschaft.....23
 Musikverein 24
 Kameradschaftsbund.....26

Bergrettung 28
 Faschingsteam.....29
 Krankenpflegeverein..... 30
 Zeitpolster Vorderwald.....32
 Naturpark Nagelfluhkette 34
 Weltladen.....36

Bildung und Soziales

Mittelschule Hittisau38
 Kindernest Bregenz 40
 Kindergarten..... 42
 WälderKinder: Ferein & mehr..... 43

Termine

Bereitschaftsdienste der Ärzte 44
 Jubilare 46
 Gedicht v. Othmar Mennel47

Sehr geschätzte Hittisauerinnen und Hittisauer,

während ich diese Zeilen schreibe, hat es am Tannenmannsbühl minus fünf Grad Celsius Außentemperatur, es weht ein eiskalter Wind und es hat frisch geschneit. Es ist Winter. Es gibt ihn doch noch. Wenngleich sich Winter nicht mehr anfühlt wie „früher“, er oft später eintrifft, wie wir es gerne hätten, so ist er doch eine wichtige und wesentliche Jahreszeit in unserem Lebensrhythmus. Die Gewohnheiten des Winters haben sich immer schon verändert und werden dies auch zukünftig tun. Unser Leben, unsere Ansprüche, alles auf unserer wunderbaren Kugel Erde hat sich ständig verändert. Es

liegt an uns, stets an „früher“ zu denken und sich die guten, alten Zeiten (waren die denn wirklich immer so gut?) herbeizusehen, oder die Veränderungen wahrzunehmen, zu akzeptieren und zu versuchen die Zukunft mitzugestalten – bestenfalls im Sinne der folgenden Generationen.

Diese Zukunft mitzugestalten ist unser aller Aufgabe. Es benötigt die Bereitschaft aller, wesentliche Schritte und Entscheidungen zu setzen, welche vielleicht im Moment weh tun, in 30/50/70 Jahren jedoch bewundert werden und Früchte tragen. Bewundert von jenen Generationen, für welche wir die größte Verantwortung haben. Für die jungen Menschen und jene, die noch gar nicht auf der Welt sind.

In Hittisau beschäftigen sich die kommunalpolitischen Gremien mit einer sehr großen Vielfalt an Themen. Alle Entscheidungen haben Auswirkungen auf die folgenden Zeiten. Bei allen Entscheidungen sollte es darum gehen, die Entwicklung einer guten Zukunft zu unterstützen und wegweisende Akzente zu platzieren.

Mit der Fortschreibung des räumlichen Entwicklungsplanes (REP) wurden wir – die Gemeindevertretung gemeinsam mit der Bevölkerung – mit einer sehr großen, anspruchsvollen und vor allem verantwortungsvollen Aufgabe betraut. Gut vorbereitet von den Mitgliedern des Raumplanungsausschusses, begleitet von unserer sehr kompetenten Fachbeirätin Dipl.-Ing.

Maria-Anna Schneider-Moosbrugger, konnten wir den REP-Zielplan in der Gemeindevertretung, zur Begutachtung an das Land Vorarlberg, verabschieden. Im Anschluss an die Prüfung beim Land wird der Zielplan zur Finalisierung nochmals für ein abschließendes Verfahren geöffnet. Bei der Erstellung des REP waren vielerlei Gegebenheiten zu berücksichtigen. Der sparsame Umgang mit Grund und Boden, der Erhalt der Kulturlandschaft und der landwirtschaftlichen Flächen, Mobilität und Infrastruktur. Leerstand, Widmungsreserven und mindergenutzte Wohnflächen sind ebenso thematisiert wie Weilerbildung, Zentrumsverdichtung und der Erhalt der typischen Streusiedlungsstruktur. Die größte Herausforderung

rung bei all den Diskussionen ist und war, dies alles im Sinne des Gemeinwohles und mit scharfem Blick in die Zukunft zu sehen. Eigeninteressen und Einzelbedürfnisse wurden bestmöglich ausgeblendet. Allen Entscheidungsträgern gebührt Dank und Respekt für die - nicht immer einfachen und/oder populären - mitgetragenen Beschlüsse.

Die Anforderungen an die Gemeinden werden stets größer, vielfältiger und nicht zuletzt auch viel komplizierter. Auf Grund weitblickender Entscheidungen in den letzten Jahren können wir viele dieser meist vom Land geforderten Aufgaben sehr gut erfüllen. Speziell im Bildungsbereich sind wir vorbildlich organisiert.

Pädagogische Konzepte bei der Kleinkindbetreuung und im Kindergarten sind inhaltgebend für die Arbeit in diesen Einrichtungen - viel beachtet und auf sehr hohem Niveau werden unsere ganz jungen GemeindegängerInnen dort betreut und umsorgt. Die Nachfrage nach Plätzen für die Kleinkinder ist eine sehr große. Wir versuchen gemeinsam mit den Frauen und dem Mann aus der Kleinkindbetreuung und dem Kindergarten alles zu tun, dass die Kinder auch zukünftig ihren Platz bei uns finden und sich stets wohlfühlen. Der Bau der Schulen unseres Schulerhalterverbandes geht voran. Nach dem ersten Semester unserer Mittelschüler und Poly-Schüler wissen wir bereits eines - die Lehrer fühlen sich wohl. Schü-

ler bedanken sich für die super Schule, die wir für sie gebaut haben. So ein Lob tut auch einmal gut. Die Atmosphäre in der neuen Schule sorgt für gute Stimmung - und auch das tut allen gut. Dank und große Wertschätzung an unsere Bediensteten - mit außergewöhnlich großem Engagement bringen sich die Teams um Bianca und Kerstin ein, zum Wohle der Kinder. Ebenso einen großen Dank an die LehrerInnen um die Direktoren Melchior und Wolfgang für deren Geduld, Verständnis und deren Einsatz, in einer herausfordernden Parallelwelt zwischen Schulbau und Unterricht. Eine Gemeinde im ländlichen Raum wird sich dann zukunftsfähig entwickeln, wenn sie attraktiv ist für junge Familien. Mit

unseren Kinderbetreuungs- und Bildungseinrichtungen haben wir dazu gemeinsam einen guten Beitrag geleistet.

Krieg und Friede liegen sehr nah. Ebenso Wohlstand und Elend. Rückblickend auf die letzten Monate seit dem 24. Februar 2022, wird uns zunehmend wieder bewusst, dass Friede kein Selbstläufer und keineswegs selbstverständlich ist. In unserer gewohnt friedlichen Umgebung kennen wir Krieg aus der Berichterstattung in den Medien, vielleicht noch aus Geschichten unserer vorigen Generationen. Die einen oder anderen haben Kontakt mit UkrainerInnen, die vom Krieg erzählen. Kaum jemand hat jedoch Bezug zu den Flüchtlingen, die

aus Syrien, der Türkei, aus Afghanistan, Burundi oder sonst wo her sind. Zu weit scheinen diese Länder in der Ferne zu sein, um dafür Verantwortung zu sehen. Die CARITAS hat in Hittisau das „Wohn- und Geschäftshaus Graninger“ von den Eigentümern angemietet. Dort sind an die 30 Männer einquartiert, die - geflüchtet, um zu überleben - abwartend auf die Ergebnisse der Asylverfahren, dort von der Caritas betreut werden. Diese Quartierge-
bung sorgt bei uns in Hittisau spür- und hörbar für Sorgen, für Angst, für Unsicherheit. Menschen, aus anderen Kulturen und unserer Sprache nicht mächtig sind uns meist zu sehr fremd, um ihnen begegnen zu wollen oder zu können. Gemeinsam mit den Verantwortlichen der

Caritas haben wir uns bemüht, die interessierten BürgerInnen zu einer Infoveranstaltung und zu einem Austausch einzuladen, um die Gegebenheiten der Flüchtlinge kennen zu lernen und über ein gutes Miteinander zu diskutieren.

Für einen steten Blick nach vorne braucht es viel Energie. Meine Energie tanke ich oft beim Fahrradfahren. Es ist mir hier und abschließend ein großes Bedürfnis, alle einzuladen, bei der aus unserem e5-Team stammenden Idee „Match the Bürgermasta“ mitzumachen. Fahrradfahren tut auch gut: der Seele, dem Körper, den Sinnen und nicht zuletzt auch den oft zu vollen Straßen. Gemeinsam mit anderen Bürger-

meistern des Vorderwaldes lade ich ein, sich im Kilometersammeln zu matchen. Im Herbst, bei einer lustigen Ausfahrt werden die „Preisträger“ ausgezeichnet. Wissend, dass in Hittisau sehr viel geradelt wird, würde es mich sehr freuen, wenn viele Radler ihre Kilometer beim „RADIUS“ (Vorarlberg radelt) eintragen.

Viele gute Frühlingsgefühle, verbunden mit einer stets positiven Geisteshaltung wünscht euer

Gerhard Beer
Bürgermeister



Liebe Hittisauerinnen und Hittisauer

Brucht as des? Die Frage, was und ob es etwas braucht, stellt sich täglich und bei vielen Themen unseres Lebens. Brauchte es das, dass wir in den letzten 150 Jahren unsere Erde so stark ausgebeutet und aufgeheizt haben, dass die Winter in Hittisau nur noch sehr eingeschränkt für den Schisport geeignet sind. Es gibt Leute, denen ist die Entwicklung egal, andere wollen oder können die Klimaerwärmung nicht verstehen oder trösten sich mit: „Das hat es früher auch schon gegeben, da kann man nichts machen, nützt eh nichts, wegen China, es sind ja nur 2 Grad.“ Ich mag die Hitze nicht, ich vermisse den Schnee. Es ist viel zu trocken. Es ist nicht mehr so wie es früher war.

Besonders viele junge Menschen machen sich deswegen Sorgen, wollen nicht nur jammern, sondern die Welt retten, die Zukunft gestalten. Sie engagieren sich, stellen Fragen, wollen Antworten, wollen nicht Teil des Problems, sondern Teil der Lösung sein. Sie verstehen die Zusammenhänge, verstehen, dass unser Lebensstil Einfluss auf unser Klima hat. Sie ernähren sich vermehrt vegetarisch, lehnen die Massentierhaltung mit dem oft unnötigen Leiden von Tieren ab und achten insgesamt auf Nachhaltigkeit.

Ich persönlich möchte nicht auf Fleisch, Käse und keinesfalls auf Butter verzichten. Ich möchte wegen meinen Essgewohnheiten auch kein schlechtes Gewissen haben. Es muss doch möglich sein, dass wir unsere Lebensmittel ohne Aus-

beutung von Mensch, Tier und Umwelt produzieren. Eine Vorderwälder Bäuerin hat es so formuliert: „Es muss nicht immer mehr sein, wir schätzen Qualität und Zufriedenheit.“ Ich mag die Frau.

Etwas braucht es für eine funktionierende Gesellschaft unbedingt. Bei grundsätzlichen, bei entscheidenden Fragen sind wir darauf angewiesen, einig zu sein. Wir brauchen möglichst viele politisch interessierte Menschen, die den Wert von Bildung, Wissenschaft, Demokratie und Familie schätzen und diese Werte auch mutig verteidigen.

Hittisau soll eine kinderfreundliche Gemeinde sein. Dieser Wunsch, diese Haltung kann vieles in unserer Gemeinde in eine für Kinder und Familien

gute Richtung verändern. Tragt das in euch, tragt das weiter. Es tut uns gut. Etwas Angst vor der Zukunft ist vernünftig und verständlich. Nur sehr wenige wissen wie alles funktioniert und was noch kommt. Ich wünsche mir eine offene, friedvolle und zuversichtliche Gesellschaft. Dauergekränkte, beleidigte, wehleidige Menschen lösen nichts, sie sind nur schlecht für die Stimmung.

Anton ZEILINGER:

„Bleib dir selber treu, nicht im Sinne dessen, was dir momentan am meisten nützt, sondern in deinem Inneren.“

Ich wünsche euch Gesundheit
und Zuversicht

Anton Gerbis



LANDSCHAFTSREINIGUNGSAKTION „SAUBERE UMWELT BRAUCHT DICH“

Abfälle landen noch immer viel zu häufig am falschen Platz. Auf Wiesen, Plätzen, neben Straßen belasten sie Natur, Boden und Wasser. Sie verursachen hohe Aufräum- und Entsorgungskosten und fehlen im Stoffkreislauf.

Inzwischen ist es schon Tradition, dass sich jedes Frühjahr in ganz Vorarlberg Freiwillige einige Stunden Zeit nehmen und aufsammeln, was in der Gemeinde über den Winter liegengeblieben ist. Dieses Engagement ist nicht selbstverständlich und verdient größten Respekt!

Diese alljährliche Landschaftsreinigung unter dem Titel „Saubere Umwelt braucht dich!“ findet in Hittisau ab 25.03.2023 (ca. 3 Wochen) statt. Jeder ist dazu eingeladen, sich an

der Landschaftsreinigung zu beteiligen und gemeinsam unser Hittisau wieder sauber zu machen.

Um die Aktion besser koordinieren zu können, wird gebeten die Strecken, die begangen werden beim Bürgerservice zu melden. (Tel: 05513/6209 oder buergerservice@hittisau.at) Handschuhe, Müllsäcke und Greifer können im Bürgerservice während der Öffnungszeiten mitgenommen werden.

Für Jugendliche zwischen 12 und 24 Jahren gibt es die Möglichkeit über die Engagementplattform aha plus Points für die Mithilfe bei der Landschaftsreinigung zu sammeln. Info unter www.aha.or.at/landschaftsreinigung



ENERGIEFÖRDERUNG 2023 IN DER ENERGIEREGION VORDERWALD

Wir fördern das Engagement unserer Bürgerinnen und unterstützen Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, Einsatz von erneuerbarer Energie und alternative Mobilitätsformen.

1. Förderung des „KlimaTicket Österreich Jugend“ für Studierende

Die Gemeinden unterstützen die umweltfreundliche Mobilität ihrer Studierenden, die außerhalb von Vorarlberg eine mehrsemestrige Bildungseinrichtung besuchen. Ziel der Unterstützung ist es, die Verbindung der Studierenden zur Region zu erleichtern und aufrechtzuerhalten.

2. Förderung der vorderwaldweiten Photovoltaik Bürgerbeteiligungsaktion

Die Gemeinden fördern die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an der vor-

derwaldweiten Aktion: Die Gemeinden bieten Bürger:innen Sonnenscheine (PV Module) auf gemeindeeigenen Dächern an. Bürger:innen kaufen zur Finanzierung der Anlagen einzelne PV Module um je 500,- Euro. Die Rückzahlung erfolgt im Laufe von 10 Jahren. Im Rahmen der Energieförderung wird eine jährliche Verzinsung von 10,-Euro je Sonnenschein gewährt.

3. Förderung von Fahrradanhängern/ Lastenfahrräder

Mit der Verbreitung von Elektrofahrrädern ist die bewegte Topografie kein Hindernis mehr für Alltagsfahrten mit dem Fahrrad. Die Förderung soll die Alltags-Nutzung von Fahrrädern als Ersatz zum im Auto zurückgelegten Weg zu unterstützen, zB für Einkaufsfahrten oder Kinderhol- und bringdienste.



energie
region
vorder
wald

DO & DÖÛT

Michael Bartenstein

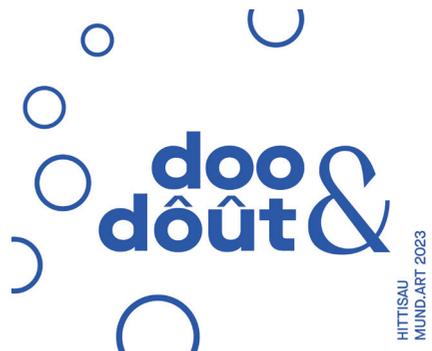
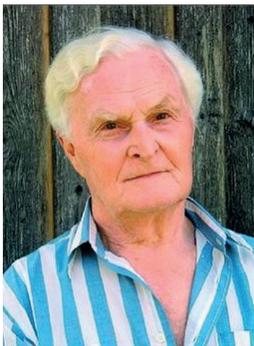
„Des schö Hittisou“ stand schon 1954 als Mundartgedicht von „Othmar Mennel, Hittisau“ im neuen Vorarlberger Lesebuch.

Seitdem ist er als Dichter und Bewahrer der Vorderwälder Mundart verewigt. Heuer wäre er 100 Jahre alt geworden. Othmar Mennel ist am 1.8.1923 in Alberschwende geboren worden; er verstarb am 26.9.2007 in Dornbirn. Seine Mutter Anna (geb. Lässer) stammte vom GH Goldener Adler in Hittisau, sein Geburtshaus war die Pension Lässer in Alberschwende, die Eltern Anna und Peter waren Wirtsleute im GH Krone am Platz. Bereits 1929, mit kaum 30 Jahren, verstarb seine Mutter. Vetter Hanspeter vom Schiffler bot dem jungen Witwer an, mit den Kindern zu ihm zu kommen. Vater Peter wurde Schiffler, heiratete die dort tätige Erna

Hipp (Mutter von Marlies und Ernele).

So wuchs Othmar als Schiffler-Bub auf. Nach Absolvierung der Handelsschule in Bregenz-Mehrerau und glücklicher Heimkehr aus Krieg und Gefangenschaft war Othmar in Vaters Großhandel und Gastwirtschaft beschäftigt und lernte hier die bäuerliche Arbeit, den Jahresablauf, die Originale gründlich kennen. 1952 zog es ihn berufshalber „ufs Laud usse“ und war dann bis zur Pensionierung als Buchhalter in der Dornbirner Großhandelsfirma Mäser tätig. Seit 1959 war er mit Gerda Gressler verheiratet, hat zwei Söhne Peter und Markus und drei Enkel.

Als Mundartdichter bekannt wurde er durch Hörfunksendungen, Fernsehauftritte, Mitwirkung bei öffentlichen



Veranstaltungen, Lesungen an Schulen und diversen Veröffentlichungen. So richtig ins Zeug gelegt hat er sich nach seiner Pensionierung 4 Werke herausgegeben: Hier sind viele seiner Gedichte zum Lesen und Vortragen für uns Heutige und auch Spätere konserviert. Einige seiner Gedichte sind auch vertont.

Er hat uns ein literarisches Heimatmuseum hinterlassen. Seine Gedichte spiegeln seine anhaltende Liebe zu Hittisau, zum Vorderwald und seinen Menschen wider und geben tiefe Einblicke in sein Denken, Fühlen und Sehnen. Viele Tätigkeiten aus dem Alltag, der bäuerlichen Arbeit, dem Jahreskreis sind so lebendig erhalten. Unter dem Titel „doo & döüt“, auch Mund.art Hittisau genannt, wollen wir aus Othmars Werken vortragen,

singen, hören, uns freuen und gedenken.

Übers Jahr werden „doo und döüt“ Veranstaltungen zum Thema Dialekt stattfinden: Seniorenbundkränze mit Gedichten, Frühschoppen in GH Adler, Lange Nacht der Kirchen, Matinee der Chorgemeinschaft am Pfingstsonntag, Landschaft und Liebschaft am Känzele, Lesesalon im GH Krone, ...

Am 23. September werden wir im festlichen Rahmen den 100. Geburtstag von Othmar Mennel im RvB-Saal feiern. Eine detaillierte Programminformation mit allen Veranstaltungen wird Anfang April in Hittisau aufliegen. Wir laden euch ein, doo und döüt dabei zu sein und so das Mund.art Jahr 2023 gemeinsam lebendig zu gestalten.



Mundartbände von Othmar Mennel:

Durs Burajohr (1989)

Zwüschad Aah und Subers (1993)

Zamma gfürbt (1998)

Zu dir gsejt (2001)

OFFROAD-WERKSTATT

Erich Lampert

Willkommen bei der Offroad Werkstatt im Bregenzerwald

Ob im Gelände oder auf der Straße, wir bieten für verschiedenste Fahrzeuge und Marken den passenden Service zu fairen Konditionen. Die Offroad-Werkstatt hat sich zudem auf Land-Rover-Defender aber auch auf alle anderen Gelände- und Offroad-Fahrzeuge spezialisiert.

Darf ich mich vorstellen?

Erich Lamprecht mein Name. Irgendwann habe ich meine Leidenschaft zum Beruf gemacht und bin jetzt einer der gefragtesten Offroad-Spezialisten im Bodenseeraum. Klein begonnen habe ich daheim in der eigenen/engen Garage an der Bolgenach. Mittlerweile werkle ich in einer wunderschönen Werkstatt mit wachsender Mannschaft. Geht nicht, gibt's nicht bei uns.

Zerlegen und neu aufbauen ist unser Motto. Wir kennen jede Schraube eines Defenders und selbst bei kniffligsten Problemen ist bei uns noch lange nicht Ende Gelände. KFZ steht bei uns für KOMPETENT, FREUNDLICH und ZUVERLÄSSIG

Was macht uns speziell?

Wir bauen Fahrzeuge nach Kundenwünschen für Fernreisen und Sport oder auch für andere spezielle Verwendungen um. (z.B.: Trail- und Offroad-Fahrten, Jäger, Bergrettung, ...). Dazu gehören Fahrwerkserhöhungen, Differentialsperren, Seilwinden, Hubdach mit Innenausbau, verschiedene Dachzelte und Markisen, Camping- Umbauten/-Ausrüstungen und noch vieles mehr. Ein weiterer wichtiger Teil unseres Alltages sind Komplettrestaurierungen von diversen Offroad-Fahrzeugen, zer-



READY FOR ADVENTURE

legen bis zur letzten Schraube, diverse Anbauteile sandstrahlen, spritzverzinken (lichtbogenverzinken), sowie Motor, Getriebe und Achsen revidieren, neulackieren und wieder zusammenbauen. Natürlich sorgen wir auch dafür, dass unsere Kunden verkehrssicher unterwegs sind. Die Autos werden Service gepflegt und bis 3,5 Tonnen vorgeführt. Die umgebauten oder auch importierten Fahrzeuge werden neu typisiert dem Kunden übergeben.

Momentan unser größtes Projekt

Import Defender 110 aus Italien. Das Fahrzeug wurde komplett zerlegt und die Einzelteile zur weiteren Oberflächenbehandlung sandgestrahlt und lichtbogenverzinkt. Wir haben ein Fahrwerk mit Höherlegung eingebaut und das Fahrzeug wurde mit Seitenklappen inkl. Pionierblechen, Sportsitzen und -Lenk-

rad, Rockslider und einer Stoßstange mit Seilwinde ausgestattet. In Folge wurden LED Scheinwerfer und Signalleuchten mit Lichtschutzgittern, Lighbar (LED-Balken) und Arbeitsscheinwerfern, sowie ein Zusatztank mit Durchlauffunktion und eine Seitenstaubbox montiert. Für den max. Komfort bei Fernreisen und im Gelände hat unser Team Mud-Terrain Reifen auf Heavy-Duty Felgen, ein Doppelbatteriesystem mit Solar- und Landstromladefunktion und eine Touchscreen-Steuerung diverser Verbraucher mit integriertem Spannungswandler bis zu 5 kW eingebaut. Das Hubdach mit Innenausbau für Camping hat dem Fahrzeug noch den letzten Schliff verliehen. www.offroad-werkstatt.com

OFFROAD-WERKSTATT



GEBURTEN

Valentin Eberle

geb. 31.12.2022

Eltern: Christina Timmerer & Bruno Eberle, Ebene 75/1

Linus Nägele

geb. 07.01.2023

Eltern: Karina & Werner Nägele, Brand 164/1

Aren Yusuf Sütçü

geb. 21.01.2023

Eltern: Zeynep & Hüseyin Emre Sütçü, Lager 392/3

Mia Kohler

geb. 22.01.2023

Eltern: Julia Sutterlüti & Daniel Jodok Kohler, Hinteregg 229/1



Valentin Eberle



Linus Nägele



Aren Yusuf Sütçü



Mia Kohler

GRATULATION

Emanuel Bechter

geb. 31.01.2023

Eltern: Christina & Dietmar Bechter,
Windern 438/2

Ahsen Yigit

geb. 19.02.2023

Eltern: Özge & Kadri,
Nußbaum 18/3

Wir freuen uns über alle Neugeborenen
und gratulieren den Eltern recht herzlich
zur Geburt ihrer Kinder.

Das Fest der Eisernen Hochzeit, 65 Ehe-
jahre, feierten am 8. Februar 2023
Erika & Josef Beer in Windern 440.

Herzliche Gratulation zu diesem beson-
deren Jubiläum!



Emanuel Bechter



FRAUENMUSEUM

Andrea Schwarzmann

Es gibt keinen Grund, aufzugeben, und schon gar nicht als Frau. (Mieze Medusa)
Programm zum Internationalen Frauentag 2023

Mittwoch, 08. März 2023, 19 Uhr | Lesung am Weltfrauentag: Mieze Medusa

Ein neues Buch, eine Tour durch Österreich: Mieze Medusa legt ihrem Roman „Was über Frauen geredet wird“ ein flammendes Plädoyer dafür vor, dass Frauen alles sein, werden und wollen dürfen. Was würde also besser zum Internationalen Frauentag passen als eine Lesung mit diesem Star der österreichischen Poetry Slam Szene? Wir freuen uns, dass die Autorin, Rapperin und Spoken Word Performerin am 08. März 2023 bei uns zu Gast ist. Die Lesung startet um 19 Uhr, anschließend gibt es die Möglichkeit, einen Blick in unsere Ausstellung „Zwischen den Welten“ zu werfen.

Freitag, 10. März 2023, 9 Uhr | Frauencafé im FMH

Unsere Frauen*cafés sind Orte, die verbinden, Verständnis und Toleranz wecken, Begegnungen ermöglichen, Beziehungen und Freundschaften entstehen lassen. Ohne Anmeldung, einfach kommen.

07. bis 12. März 2023 | Eintritt für Frauen* zum Sonderpreis von € 7

Von 07. bis 12. März erhalten Frauen* den Eintritt in unsere Ausstellung zum Sonderpreis von € 7 (statt € 9,50). Denn 2022 haben Frauen in Vorarlberg 24,7 Prozent weniger als Männer verdient. Auch ihre Pensionen sind um ganze 47,8 Prozent niedriger. Somit ist Vorarlberg Schlusslicht in Österreich.

FRIDA POP. Hommage an eine Ikone Sonderausstellung bis 23.04.23



Öffnungszeiten

DI bis SO 10 - 17 Uhr

Eintritt

Regulär 9.50 €, Ermäßigt 8.50 €, freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre sowie Kulturpass, Presse, ICOM und Förderverein.

Öffentliche Führung

Jeden Montag, 18 Uhr
€ 12,50 pro Person inkl. Eintritt, keine Anmeldung erforderlich

Sonderführungen

€ 12,50 pro Person / mind. € 99,-

Information und Buchung:

T 0043 664 88 43 19 64

E fuehrungen@frauenmuseum.at

www.frauenmuseum.at

Zwischen den Welten.

Ein Foto- und Tonprojekt von Nurith Wagner-Strauss

Was macht ein „reiches“ Leben aus? 23 Frauen erzählen aus ihrem Leben. Sie sind geboren zwischen 1915-1935 und waren während des Zweiten Weltkrieges junge Mädchen oder noch Kinder. Sie kommen aus unterschiedlichen Sozialmilieus, manche aus einem städtischen, andere aus einem ländlichen Umfeld. Die einen sind körperlich und geistig fit, andere bereits gebrechlich oder dement. Die Fotografin Nurith Wagner-Strauss fängt in ihren großformatigen Bildern das ein, was von einer Persönlichkeit am Lebensabend präsent ist. Sie geht der Frage nach, wie und wo die Grenzen der Realität, der Zeit, des Hier und Jetzt und des längst Vergangenen verschwimmen.



TRACHTENVEREIN HITTISAU

Adele Bilgeri

Am 29. Jänner 2023 hat die Jahreshauptversammlung im Gasthof Adler stattgefunden. Dabei wurde unser Vorstand neu gewählt. Wir bedanken uns recht herzlich beim vorherigen Vorstand für die langjährige Arbeit und die gute Zusammenarbeit!

Neu gewählter Vorstand:

Obfrau: Maria Arnold
Obfrau-Stellvertreterin: Christine Steurer
Schriftführerin: Adele Bilgeri
Kassier: Wolfgang Bechter
Trachtenwesen: Monika Arnold
1. Beirat: Florian Eberle
2. Beirat: Konrad Maurer
Leitung der Kindertrachtengruppe:
Adele Bilgeri

Ehrungen

Zudem durften wir uns bei mehreren Mitgliedern für ihr aktives Mitwirken bedanken und ehren:

25 Jahre Mitgliedschaft:

Werner Bechter, Andreas Arnold

10 Jahre Mitgliedschaft:

Dominik Bechter, Christine Steurer, Elfi Steurer, Wolfgang Bechter, Bernhard Bechter

Neuigkeiten der Kindertrachtengruppe
Nach langer Coronapause durften wir endlich wieder am 28. Februar mit den Proben starten. Wir freuen uns auf viele begeisterte Tänzerinnen und Tänzer und auf ein ereignisreiches Vereinsjahr!



Trachtenverein
Hittisau

www.trachtenverein-hittisau.at

CHORGEMEINSCHAFT HITTISAU

Doris dall'Armi

Unsere Chorspuren im Frühling...

... sind unsere musikalischen und gesellschaftlichen Vorhaben, zu denen wir euch recht herzlich einladen möchten:

- Chormusik im Gottesdienst zur Osternacht am Samstag, 8. April 2023 um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche
- Musikalische Gestaltung des Festgottesdienstes zum Ostersonntag, 9. April 2023 um 8.45 Uhr in der Pfarrkirche
- Bewirtung beim Wäldermarkt am 1. Mai 2023

- Festgottesdienst zum Pfingstsonntag, 28. Mai 2023 um 8.45 Uhr in der Pfarrkirche
- Dialekt-Matinee - mit Liedern, Gedichten und Gedanken im und über den Dialekt - am Pfingstsonntag, 28. Mai 2023 um 10.00 Uhr im Ritter-von-Bergmann Saal
- Festgottesdienst zu Fronleichnam mit Prozession am Donnerstag, 8. Juni 2023 um 8.45 Uhr in der Pfarrkirche

Wir laden euch ein, durch euren Besuch aus den Chorspuren Eindrücke entstehen zu lassen.



CHORGEMEINSCHAFT
HITTISAU

MUSIKVEREIN HITTISAU - BOLGENACH

Katrin Schneider

Weihnachts-Benefizkonzert

Am vierten Adventwochenende fand im Angelika Kauffmann Saal in Schwarzenberg unser großes Weihnachts-Benefizkonzert statt. Gemeinsam mit dem Chor der Musikmittelschule Lingenau luden wir auf ein Musikerlebnis der besonderen Art ein. Das Publikum erwartete ein Konzert in besonderer und stimmungsvoller Atmosphäre mit viel Emotionen. Mit diesem Projekt durften wir dem Verein „Hand in Hand“ ein besonderes Weihnachtsgeschenk überreichen: eine Spende im Wert von € 23.020. Wir bedanken uns besonders auch bei allen HittisauerInnen, die uns beim Weihnachtskonzert in Schwarzenberg besucht und unterstützt haben.

BecherParty

Getreu dem Motto „Helden & Legenden“ strömten zahlreiche fasnachtsbegeisterte BesucherInnen am Faschingsamstag zu unserer BecherParty in den Ritter von Bergmann-Saal. Die Band Mary & the Punk Apostles und DJ Let's Fetz sorgten für ausgelassene Partystimmung. Vielen Dank an die Hittisouer Alpa Kracher für ihren Auftritt und an alle BesucherInnen unserer BecherParty!



Ehrungen

Wir freuen uns, folgenden Mitgliedern des Musikverein Hittisau-Bolgenach für ihr Wirken im Dienst der Blasmusik zu gratulieren:

Evelyn Bereuter

25 Jahre aktive Vereinstätigkeit

Norbert Kopf

25 Jahre aktive Vereinstätigkeit

Josef Lässer

40 Jahre aktive Vereinstätigkeit

Konrad Schwarz

50 Jahre aktive Vereinstätigkeit

Wir bedanken uns für eure Treue und euer Engagement und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre mit euch.

Neuer Musikant

Dieses Jahr dürfen wir Paul Bilgeri auf dem Schlagzeug neu bei uns begrüßen. Es freut uns, dass du bei uns dabei bist und wir wünschen viel Freude beim Musizieren im Musikverein!

Matinée

Diesen Frühling dürfen wir euch am Sonntag, den 23. April um 10.00 Uhr zur Matinée einladen. Gemeinsam mit der Musikkapelle Sibratsgfall werden wir euch die jeweiligen Programme für die Bezirkswertungsspiele, welche im Mai stattfinden, vorführen. Wir freuen uns auf zahlreiche ZuhörerInnen!



KAMERADSCHAFTSBUND HITTISAU

Philipp Berkmann

Geschätzte Mitbürgerinnen & Mitbürger!

Ich darf im Namen des Kameradschaftsbundes Hittisau über Aktuelles und Zukünftiges des Vereins informieren. Unser Verein verfügt seit nunmehr beinahe einer Funktionsperiode über einen neu gewählten Vorstand, bestehend aus einigen „jungen“ Mitgliedern, verstärkt durch drei „altgediente“ Vorstandsmitglieder.

Allesamt sehr engagiert, in gutem Zusammenwirken für den Verein tätig. Besonders freut mich die stattliche Anzahl von insgesamt 12 Vorstandsmitgliedern, welche die individuelle Leistungsbereitschaft im Sinne des Vereins zum Ausdruck bringt.

Ehrungen

Im Zuge der letzten Jahreshauptversammlung am 06.01.2023, durften wir endlich - verzögert durch die bekanntermaßen vorherrschenden Umstände - die lang erwarteten Ehrungen langgedienter ehemaliger, sowie aktueller Vorstandsmitglieder durchführen. Ein Verein lebt von derartigen Funktionären, wir durften von unseren Vorgängern einen ordentlich gepflegten Verein übernehmen - an dieser Stelle nochmals vielen Dank!

Ausflug

Auch darf nicht vergessen werden unseren schönen Ausflug ins Südtirol zu erwähnen, welcher von Jung und Alt gut angenommen wurde. Mit Begleitungen



durften wir uns über die Anzahl von ca. 30 Teilnehmern freuen. Der Ausflug führte uns über den Reschenpass nach Klausen, wo wir die Unterkunft bezogen haben, und den Tag mit einem Törggeleabend beschließen durften. Am nächsten Tag führte uns die Reise über den Brenner wieder Richtung Heimat. Auf der Strecke wurden diverse historische Anlagen besichtigt. Es war sehr schön, es hat uns sehr gefreut!

Kinderfasching:

Am Faschingsdienstag 2023 durften wir den Organisatoren vom Kinderfasching bei der Bewirtung des Saales behilflich sein. Es freut mich sehr, dass acht Mitglieder des Kameradschaftsbundes dafür zur Verfügung standen.

Einladung zum Frühschoppen mit der Gumpel-Musik 04.06.2023:

Eine ganz besondere Freude ist es mir mitzuteilen, dass wir am Sonntag den 04. Juni 2023 einen Frühschoppen am Dorfplatz abhalten werden, dies im Nachgang zum Kirchenbesuch. Für musikalische Umrahmung, Speisen & Getränke wird natürlich bestens gesorgt sein. Um für alle Fälle gerüstet zu sein, kann der Frühschoppen bei Schlechtwetter in den R.v.B - Saal verlegt werden. Der Kameradschaftsbund freut sich auf viele Gäste - Jede:r ist herzlich willkommen!

Vielen Dank und beste Grüße!

Für den Kameradschaftsbund:
Philipp Berkmann



BERGRETTUNG

Christiane Hirtler-Fleisch

Die Rettung von Menschen aus alpinen Notlagen ist unsere Berufung. Um unserem umfangreichen Aufgabengebiet gerecht zu werden, werden wir intensiv geschult und nach modernsten Erkenntnissen ausgebildet. Alle Mitglieder unserer Ortsstelle verfügen über Know-How im Bereich Alpinismus, Seil- und Rettungstechniken, Notfallsituationen, Erste-Hilfe-Maßnahmen und entsprechenden Gebietskenntnissen. Unsere Übungen reichen von Offroad Fahrtraining mit Defender und Quad bis hin zu Einsatzszenarien wie die Suche und Bergung von verstiegenen und verletzten Personen.

Die Kameradschaft hat hierbei eine große Bedeutung: Denn im Ernstfall zählt das eigene Können und die Gewissheit, sich auf den Kameraden hundertprozentig verlassen zu können. Die Kameradschaft ist entscheidend und deshalb mit ein Grund, warum wir regelmäßig gemeinsame Aktivitäten unternehmen und Veranstaltungen organisieren.

Im vergangenen Jahr durften wir zweimal den Sommer am Dorfplatz und die Christbaumillumination veranstalten. Wir bedanken uns bei allen Besuchern fürs dabei sein!



FASCHING IN HITTISAU

Bianca Nußbaumer

Wir möchten DANKE sagen...

...und dürfen zurückblicken auf eine gelungene Faschingssaison mit vielen BesucherInnen.

Ein großer Dank gilt allen Helfern, die uns vor, während und nach dem Umzug unterstützt haben. Wir möchten uns bedanken bei der Gemeinde Hittisau, den GemeindefemitarbeiterInnen, der Feuerwehr Hittisau, der Polizei und der Bergrettung, unseren Moderatoren und dem DJ im Saal und bei allen Sponsoren und Gönnern. Danke allen, die vor und hinter den Ku-

lissen mitgearbeitet haben, dem Kameradschaftsbund im Saal, den Helfern unter der Krone, den Umzugskassierinnen, unseren Umzugsleitern und allen die beim Auf- und Abbau mitgeholfen haben.

Zu guter Letzt möchten wir uns bei allen „Mäschgerle“ bedanken, die den Umzug mitgestaltet oder besucht haben.

Wir freuen uns bereits jetzt auf die nächste Saison.

Hibo Hibo Holladio
Das Faschingsteam



KRANKENPFLEGEVEREIN HITTISAU

Ludwig Iselor

Der Krankenpflegeverein Hittisau bietet im Verbund mit dem Sozialsprengel Vorderwald ein wichtiges medizinischen und pflegerisches Angebot, ohne das die Pflege daheim oder auch die Versorgung eines kranken Familienmitglieds zu Hause oft nicht möglich wäre.

Im Jahr 2022 haben die Pflegefachkräfte des Sozialsprengels in Hittisau bei 42 Personen Leistungen der Hauskrankenpflege erbracht. Hierfür waren sie 2575 Stunden in Einsatz. Was hier an fachkundiger Pflege, persönlicher Zuwendung und wertvoller Unterstützung für die

Angehörigen erbracht wurde, lässt sich in Zahlen nicht zum Ausdruck bringen. Vom Krankenpflegeverein selbst wurden in diesem Zeitraum für kurze oder längere Zeit an 15 Personen ein Pflegebett, an 7 Personen ein Toilettrollstuhl, an 2 Personen ein Rollstuhl und an 5 Personen ein Rollator oder ein anderer Gehbehelf leihweise zur Verfügung gestellt.

Eine Mitgliedschaft im Krankenpflegeverein bedeutet nicht nur, dass im Bedarfsfall die genannten Leistungen erbracht werden, sondern auch dass viele Bürgerinnen und Bürger der Ge-



meinde einen kleinen Beitrag leisten.

Der Krankenpflegeverein basiert auf der ideellen und finanziellen Unterstützung der Mitglieder und der ehrenamtlichen Tätigkeit der Funktionäre*innen.

In diesem Sinne freuen wir uns, wenn sich viele, so auch junge Hittisauer Familien für eine Mitgliedschaft beim Krankenpflegeverein entscheiden. Der Mitgliedsbeitrag pro Haushalt & Familie beträgt für dieses Jahr € 30,-. Einfach auf das Konto:
IBAN: AT95 3743 5000 0001 5818

einzahlen und schon sind sie Mitglied und Unterstützer. Teilen sie uns bitte auch ihre Wohnadresse mit.

Gerne geben wir Ihnen bei Fragen unter den Telefonnummern 05513/21592 und 05513/6957 oder per Email: ludwig.iselor@hotmail.com Auskunft.

Für den Vorstand
Obmann Ludwig Iselor



ZEITPOLSTER VORDERWALD

Marion Maier

Sie brauchen Hilfe im Alltag?

Lokale Betreuungs- und Vorsorgenetzwerke tragen zur Gesundheitsvorsorge, Milderung von Altersarmut und zur Eindämmung von Vereinsamung in unseren Gemeinden bei. Unsere ZEITPOLSTER-Gruppe im Vorderwald bietet einfache Betreuungsleistungen für ältere Menschen und Familien. Stellen Sie sich vor, Sie sind 75 und wünschen sich Unterstützung bei ganz normalen Alltagstätigkeiten wie dem Fahrdienst zum Arzt oder Einkaufen, der Begleitung zu einem Konzert oder zum Spazieren, bei kleinen Reparaturen, der Betreuung ihres Haustieres im Krankheitsfall oder Hilfe im Garten. Die Kinder woh-

nen zu weit weg und sonst ist niemand in der Nähe, der Ihnen zur Hand geht. Unsere ZEITPOLSTER-Gruppe besteht aus engagierten Persönlichkeiten, die Sie gerne kurzfristig unterstützen, wenn Sie Hilfe benötigen. Wer die Leistungen von Zeitpolster in Anspruch nimmt (und selber kein Zeitkonto hat) bezahlt die Stunde mit einem Satz von 9,- Euro.

Jede:r kann anderen helfen

Kommen Sie in unser Helfer*innen-Team im Vorderwald! Sie sind bereit anderen ehrenamtlich zu helfen, wissen aber nicht, wer welche Hilfe braucht und worauf es beim Helfen ankommt? Bei Zeitpolster finden wir die passenden Einsätze und gute



Rahmenbedingungen, um anderen zu helfen. Zusätzlich verbinden wir Helfen mit der eigenen Vorsorge. Wer heute andere unterstützt, erhält Zeitgutschriften, die im Alter gegen Betreuung eingelöst werden können. So sorgen wir für uns selbst vor.

Informationen

Menschen die Hilfe benötigen oder anderen helfen möchten, sind herzlich eingeladen, sich bei unserer Zeitpolstergruppe zu melden. Hierbei ist es nicht entscheidend, ob du eine Fachausbildung absolviert oder im Betreuungsbereich gearbeitet hast. Vielmehr sind Erfahrungen mit Menschen und eigene Talente und Fähigkeiten von Bedeutung.

Zeitpolster Vorderwald

Ludwig Iselor T 0664 88720766

Marion Maier T 0664 9661805

www.zeitpolster.com

www.facebook.com/zeitpolster/

Zeitpolster - Der Podcast fürs clevere

ÄLTERWERDEN!



Zeitpolster

NATURPARK NAGELFLUHKETTE

Matthias Merta

Aktionstag für ein respektvolles Miteinander in der Natur

Am Samstag, den 11. Februar fand der Aktionstag „Natürlich auf Tour“ des Deutschen Alpenvereins statt. Vom Bodensee bis zum Königssee in Berchtesgaden waren mehr als 100 freiwillige Helfer im Einsatz, um Besucher und Einheimische beim Skitouren- und Schneeschuhgehen oder beim Winterwandern über naturverträglichen Outdoorsport zu informieren. Vertreten waren auch die zwei Kampagnen „Respektiere deine Grenzen“ vom Land Vorarlberg und „Dein Freiraum – mein Lebensraum“ vom Naturpark Nagelfluhkette. An beliebten Ausgangs- und Gipfelpunkten, wie z.B. im Lecknertal, am Burstkopf, in Gunzesried,

am Riedberger Horn und am Wannenkopf konnten im Naturpark an einem Vormittag rund 260 Freizeitsportler in persönlichen Gesprächen erreicht werden. Vielen Dank den rund 30 Helfern.

Verständnis statt Verbote

Ziel des Aktionstags ist es seit nunmehr acht Jahren, Verständnis und Sensibilität für die Belange der Natur und für notwendige Schutzmaßnahmen zu schaffen. Grundlage, um auch weiterhin mit Ski und Schneeschuhen die Winterlandschaft erleben zu können und gleichzeitig unseren Naturraum nachhaltig zu schützen. Die Zusammenarbeit mit Freizeitsportlern aus den Alpenvereinssektionen, mit Landbewirtschaftern, Naturschutzorga-



nisationen, Forst, Jagd und dem Naturpark Nagelfluhkette macht deutlich, dass dieser Kompromiss breiten Rückhalt hat. Bei zahlreichen positiven Gesprächen zeigte sich, dass viele Wintersportler bereits mit dem Aspekt „Naturverträglichkeit“ vertraut sind und sich zunehmend auch schon in der Planungsphase darüber informieren, wie Freude am Wintersport und ein respektvolles Miteinander in der Natur gelingen. Dennoch konnten das Naturpark-Team und die freiwilligen Helfer im persönlichen Austausch vor Ort viele Tipps mit auf den Weg gegeben, wie man speziell im jeweiligen Gebiet naturverträglich unterwegs ist und den Tag mit einem schönen Firn- oder Pulverhang abrunden kann.

Infobox:

„Natürlich auf Tour“ - Tipps:

- Die interaktive Karte auf der Website von Respektiere deine Grenzen (www.respektiere-deine-grenzen.at) bietet eine gute Grundlage den Aspekt „Umweltverträglichkeit“ in der Tourenplanung zu berücksichtigen und stellt interessante Informationen zu unseren Wildtieren bereit.
- Wer digitale Karten und Apps zur Navigation (z.B. Outdooractive oder alpenvereinaktiv.com) verwendet, kann mit einem Klick den Layer „Hinweise und Sperrungen“ auf der Winterkarte aktivieren. Schon- und Schutzgebiete können so auch unterwegs abgerufen werden.



WELTLADEN

Cornelia Dorner

Faire Vielfalt zu Ostern

Der **Osterhasencheck** von SÜDWIND und GLOBAL 2000 vom April 2022 ist zwar schon ein knappes Jahr her, trotzdem können sich die Ergebnisse sehen lassen. Der 45 Gramm - Schokohase von EZA wurde mit 35 Schoko-Osterhasen nach ihrer sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit bewertet und ist wieder unter den Testsiegern. Er ist BIO, FAIR und rückverfolgbar! Kakao hat das Potential, vielen Millionen Menschen im Globalen Süden den Lebensunterhalt zu sichern. Als eine der wenigen global gehandelten Rohstoffe

wird er noch immer überwiegend von Kleinbauern und -bäuerinnen angebaut - doch diese stehen immer wieder unter enormem Preisdruck. Ein Ausweg daraus sind Fairtrade- und Bio-Zertifizierungen. Wer der Gesellschaft, der Umwelt und den Bäuerinnen und Bauern, die am unteren Ende der Wertschöpfungskette stehen, etwas Gutes tun möchte, ist mit Bio und Fairtrade am besten bedient. Abgesehen davon ist Bio-Schokolade, die ohne Pestizid-Einsatz hergestellt wurde, auch garantiert bekömmlicher.



5 Gründe, warum ein fairer Einkauf wichtig ist

- Du tust dir etwas Gutes, weil du ein qualitativ hochwertiges Produkt kaufst.
- Du tust den Menschen, die das Produkt produziert haben, etwas Gutes.
- Du tust dem Klima etwas Gutes, denn fairer Handel steht auch für den Klimaschutz.
- Du beziehst Stellung und zeigst, dass du für eine bessere Welt einsteht.

Wenn eine größere Nachfrage nach fair gehandelten Produkten besteht, können wir gemeinsam mehr verändern.

Wir wünschen frohe Ostern und einen schönen Frühling und freuen uns über Deinen / Ihren Besuch im Weltladen!

Unsere Öffnungszeiten:

Di, Mi, Fr von 08.30 bis 12.00 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr und Do, Sa von 08.30 bis 12.00 Uhr.



GERECHT HANDELN – SINNVOLL KAUFEN.

MS HITTISAU STEELDRUMBAND

Sandro Petutschnig

„Feel Steel“

Das Fach Steeldrumband „Feel Steel“ wird mittlerweile seit 2017 an der MS Hittisau angeboten. Seitdem konnten wir einige Auftritte und Erfolge verbuchen. Unter anderem belegten wir 2018 den 4. Platz und 2019 den 3. Platz beim österreichischen Talentwettbewerb „falco goes school“ mit einem Preisgeld von 5000€.

Aktuell spielen 6 Schülerinnen in der Band mit: Emma Hofer, Alisa Dorner, Katharina Held, Anna Metzler, Jana Vögel und Mia Vögel.

Ausflug zum 15-Jahre-Jubiläum des Panergy Steelorchestras in Telfs/Tirol

Am 15.01.2023 durften wir zusammen mit Panergy bei ihrem Bandjubiläum vor einem großen Publikum auftreten. Am nächsten Tag besuchten wir die Highline179 in Reutte, bevor es nach einer Pizzapause zurück nach Hittisau ging.

Falco goes school

Dieses Jahr ist wieder eine Teilnahme geplant. Zusammen mit den SchülerInnen der Cyberwerkstatt (Wahlpflichtfach) wird ein Musikvideo gedreht, für welches man ab dem 11.05.2023 online unter



www.falcogoesschool.at voten kann. Wir würden uns freuen, wenn wir möglichst viele Stimmen erhalten würden!

Wäldermarkt

Dieses Jahr werden wir das erste Mal am Wäldermarkt mit einem eigenen Stand vertreten sein. Neben karibischer Musik wird man mit selbstgemachten karibischen Speisen, Getränken und vielen weiteren Überraschungen verwöhnt. Als Special Guest tritt das Panergy Steelorchestra, bekannt aus „Die große Chance“ (ORF), auf.



Weitere Information zu Feel Steel gibt es unter Instagram „feelsteel_official“

KINDERNEEST BREGENZ

Gabi Ritsch

Neues Modell Kinderneest seit 01.01.2023

Seit 01.01.2023 gibt es neue Rahmenbedingungen für die Betreuung durch Tageseltern. Durch die damit einhergehende finanzielle Besserstellung wird auch der Beruf der Tageseltern attraktiver.

Flexibel, selbstbestimmt, familiennah
Tagesmütter und -väter stellen ihre eigenen Räumlichkeiten als Betreuungs-ort für Kinder aller Altersgruppen zur Verfügung. Sie bieten den Kindern dadurch ein familiäres Umfeld mit einer konstanten Bezugsperson. Durch die Betreuung in einer kleinen Gruppe, ein-

gebettet in den Familienalltag, wird ihre Entwicklung gefördert und soziales Lernen ermöglicht. Gerade für die Kleineren ist die damit verbundene Nestwärme wichtig für die persönliche Entwicklung.

Für Sonja, eine Tagesmutter aus Hard, liegen die Vorteile ihres Berufs ganz klar auf der Hand: „Es ist toll, jeden Tag genug Zeit zu haben, mich ganz nach den Kindern zu richten und ihre Entwicklung mitzuerleben. Außerdem lässt sich meine Arbeit sehr gut mit der Familie vereinbaren: Ich arbeite im „Home-Office“, kann meine Arbeitszeiten mit den Eltern der Tageskinder vereinbaren und meinen Tagesablauf frei gestalten.“



 **Kinderbetreuung
Vorarlberg**

Neuer Start mit finanzieller Besserstellung

Mag.a Angelika Hagspiel, Geschäftsführung der Kinderbetreuung Vorarlberg gGmbH, freut sich sehr über das neue Modell: „Wir haben eine bedeutende finanzielle Besserstellung von Tageseltern erreicht. Abrechnung nach Betreuungsstunden, Kindernestzuschlag und bezahlte Vorbereitungszeit sind nur ein paar Punkte, die dazu führen, dass dieser Beruf noch attraktiver für angehende Tageseltern wird.“ Mit dem neuen Modell wird auch der Begriff „Kindernest“ für den gesamten Fachbereich etabliert. Das bedeutet, dass Tageseltern ihre Tageskinder nun in ihrem eigenen „Kindernest“ betreuen.

Der Begriff steht für Nestwärme, Nähe, Sicherheit und Geborgenheit, also alles, was Kinder für ein gesundes Aufwachsen brauchen und bei Tageseltern bekommen.

FACTBOX:

Hast auch du Interesse, ein eigenes Kindernest zu starten? Dann informier dich gerne ganz unverbindlich bei

Gabi Ritsch
Bezirksleitung Bregenz
05522 71 840-380
kindernest-bregenz@kibe-vlbg.at
www.kinderbetreuung-vorarlberg.at/kindernest



Kinderbetreuung Vorarlberg

Kinder in deinen eigenen vier Wänden betreuen ...
essen, spielen und einfach genießen ... flexibel und kreativ den Alltag gestalten.

Hörst dich das ganz nach dir an? Dann ist die Arbeit als Tagesmutter oder -vater in deinem eigenen Kindernest genau das Richtige für dich. Informier dich gerne ganz unverbindlich bei:

Gabi Ritsch
Bezirksleitung Kindernest Bregenz
05522 71840 380
kindernest-bregenz@kibe-vlbg.at
www.kinderbetreuung-vorarlberg.at

Jetzt mit verbessertem Gehaltsmodell!

Tagesmütter und -väter gesucht!

KINDERGARTEN

Kerstin Kern

Hibo, Hibo, Holladio

Bei schönstem Wetter und unter dem Motto „Chill-Kröten - Nimm dir wieder Zeit für die wichtigen Dinge des Lebens“, durften wir heuer wieder beim Faschingsumzug teilnehmen.

Voller Vorfreude bastelten 70 Kinder ihre Kostüme und mit großem Stolz präsentierten sie diese beim Umzug. Auf diesem Weg möchten wir uns auch noch beim Faschingsteam für die leckeren Krapfen bedanken. Außerdem gilt unser Dank den Eltern die Karton und Kork gesponsert haben.

Für die Kinder und uns ist es immer wieder ein Erlebnis, umso stolzer sind wir auf den erreichten ersten Platz. Wir freuen uns nächstes Jahr wieder dabei zu sein.

Das Kindergartenteam



WÄLDERKINDER FERIE N & MEHR

Ida Bals

Für alle WälderKinder. Von den Wälder- gemeinden.

Entdeckungsreise im Wald, Handwerk und Forschergeist beleben oder Kreativworkshop im Atelier? Wir ermöglichen deinem Kind ein abwechslungsreiches, aktives Ferienprogramm im ganzen Bregenzerwald. Für alle Kinder!

Wenn dein Kind Assistenz oder Unterstützung für die Teilnahme benötigt, wende dich bitte direkt an die jeweilige Gemeinde bzw. an den Verein Integration Vorarlberg!

Zwischen 6. März und 19. März 2023 läuft die Anmeldung für Betreuungsangebote.

Kinder bekommen in ihren jeweiligen Heimatgemeinden ihre Plätze fix zugewiesen. Die Anmeldungen für die Nachbargemeinden werden nach einem fairen Prinzip verlost und die am Ende verbleibenden offenen Restplätze können mittels Direktplatzvergabe bis hin zum jeweiligen Anmeldestopp gebucht werden.

„WÄLDERKINDER Ferien & mehr“ entstand in Zusammenarbeit der Regio Bregenzerwald mit „Der Bregenzerwald lässt kein Kind zurück“ und den Bregenzerwälder Gemeinden. Die Initiative zielt darauf ab, jedem Kind im Wald eine faire Chance und ein gelingendes Aufwachsen zu ermöglichen. Mehr Infos findest du unter waelderkinder.com.



 **Hittisau ist dabei!**

WÄLDERKINDER Ferien & mehr

Das Portal für Kinder & Jugendliche
im Bregenzerwald

Eine Initiative der Regio gemeinsam mit allen Gemeinden

BEREITSCHAFTSDIENSTE DER ÄRZTE IM VORDERWALD

| | | |
|---------------------------|----------------------------------|--------------|
| Dr. Bilgeri Stefan | 6952 Hittisau, Tannen 212 | 05513/30001 |
| Dr. Heribert Lechner | 6934 Sulzberg, Dorf 15a | 05516/2031-0 |
| Dr. Isenberg-Haffner Nina | 6932 Langen, Dorf 270 | 05575/4660 |
| Dr. Grimm Klaus | 6951 Lingenau, Hof 263 | 05513/41020 |
| Dr. Christian Helbok | 6942 Krumbach, Unterkrumbach 149 | 05513/8120 |

Ordinationszeiten von 10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

| | | |
|------------------------------|------------|----------------------------|
| 25./26.03.2023 | Wochenende | Dr.Isenberg-Haffner/Langen |
| 01./02.04.2023 | Wochenende | Dr.Lechner / Sulzberg |
| 08./09.04.2023 bis 18.00 Uhr | Wochenende | Dr.Grimm / Lingenau |
| 09.04. 2023 ab 18.00 Uhr | Wochenende | Dr.Bilgeri / Hittisau |
| 10.04.2023 | Feiertag | Dr.Bilgeri / Hittisau |
| 15./16.04.2023 | Wochenende | Dr.Helbok / Krumbach |
| 22./23.04.2023 | Wochenende | Dr.Isenberg-Haffner/Langen |
| 29./30.04.2023 bis 18.00 Uhr | Wochenende | Dr.Lechner / Sulzberg |
| 30.04. 2023 ab 18.00 Uhr | Wochenende | Dr.Grimm / Lingenau |
| 01.05.2023 | Feiertag | Dr.Grimm / Lingenau |
| 06./07.05.2023 | Wochenende | Dr.Helbok / Krumbach |

| | | |
|------------------------------|------------|----------------------------|
| 13./14.05.2023 | Wochenende | Dr.Bilgeri / Hittisau |
| 18.05.2023 | Feiertag | Dr.Isenberg-Haffner/Langen |
| 20./21.05.2023 | Wochenende | Dr.Lechner / Sulzberg |
| 27./28.05.2023 bis 18.00 Uhr | Wochenende | Dr.Grimm / Lingenau |
| 28.05.2023 ab 18.00 Uhr | Wochenende | Dr.Helbok / Krumbach |
| 29.05.2023 | Feiertag | Dr.Helbok / Krumbach |
| 03./04.06.2023 | Wochenende | Dr.Isenberg-Haffner/Langen |
| 08.06.2023 | Feiertag | Dr.Bilgeri / Hittisau |
| 10./11.06.2023 | Wochenende | Dr.Lechner / Sulzberg |
| 17./18.06.2023 | Wochenende | Dr.Helbok / Krumbach |
| 24./25.06.2023 | Wochenende | Dr.Grimm / Lingenau |

JUBILARE

21.04.1948 Saltuari Peter Johann, Au 17/2

02.05.1946 Dorner Gertrud, Platz 502/1

04.05.1943 Sckell Jörg Dieter, Scheidbach 1/4

31.05.1936 Steurer Gerold, Scheidbach 13

29.06.1942 Loretz Peter, Platz 500/1

29.06.1951 Ritter Anna Elisabeth, Bannholz 328a/1

30.06.1952 Dorner Wolfgang Josef, Banholz 396/1

**Die Gemeinde Hittisau wünscht allen Jubilaren einen feierlichen Geburtstag,
sowie Glück und Gesundheit!**

Wer die Veröffentlichung nicht wünscht melde dies bitte bei der Gmeinde. Danke!

Ĭm Frŭhlĭng

Ĭm Frŭhlĭng bĭa-n-ĭ a-n-audara Maitsch,
dänn frŭit-mĭ halt jĕds Tĕglĕ,
dänn kŭntt-ĭ pfiĕffa, bseassa ſĭng
wie-d'Schpatza-n-ŭf-ŏm Hĕglĕ.

Wänn alls ſŏ grŭ ĩscht ũnd ſŏ frĭsch,
dr Hof lit ĩ-dr Sŭnna,
wänn's Kĕtzlĕ schprĭngt dŭrs suber Grĕs
ŭnd 's Kĕlblĕ suft am Brŭnna,

wänn d'Hĕnna wĭder dŭssa ſiehscht,
wänn d'Schŏf am Bŭhl da woĭdat,
wänn 'Goĭſa hŏrscht da gauza Tag,
ŭnd dees doch kŭam vrtloĭdat,

wänn ĩ-dr Bŭndt zmo! d'Blŭmlĕ kaud,
die geela ŭnd die wieſa,
wänn d'Vŏgl hŏrscht ũs jĕdŏm Bomm
ŭnd 'Bĕlg vor Frŏuda gieſa,

wänn d'Ĭmma ſŭmmad vor-ŏm Schtock –
dänn woĭſ-ĭ, daſ-as wŏhr ĩscht,
daſ die kurz Zit, wo-n-as dees alls git,
die ſchŏnscht vŏm gauza Johr ĩscht.

aus dem Buch
Durs Burajohr, Vorderwĕlder Mundartge-
dichte von Othmar Mennel

